

Audit Gesunde Schule - Qualitätsbericht Grundschule „An der Stadtmauer“ Zerbst



Am Plan 6 , 39261 Zerbst

Wer sind wir?

Unser Schulgebäude blickt auf eine über 95- jährige Schulgeschichte zurück. Als Grundschule wird diese Einrichtung seit 1991 geführt. Die gegenwärtig in 8 Klassen lernenden 170 Schülerinnen und Schüler sind aus einem sehr weitläufigen Einzugsbereich. Sie werden von 13 Lehrkräften und 2 Pädagogischen Mitarbeitern unterrichtet und betreut. Außerdem kommen 2 Kolleginnen mit Abordnungsstunden zweimal wöchentlich zur Erteilung des Musikunterrichtes an die Schule. Der Anteil der Schülerschaft, die aus Aussiedler- bzw. Ausländerfamilien stammen, ist sehr gering.

Die Grundschule „An der Stadtmauer“ befindet sich im innerstädtischen Gebiet. Mit der Namensgebung am 5. April 2001 und der Findung unseres Schullogos brachten wir unsere Verbundenheit mit der Stadt zum Ausdruck. Unsere Schule liegt direkt im Stadtkern, an der historischen Stadtmauer und weitreichenden Parkanlagen angrenzend.

Das Schulhaus bietet die Möglichkeit, dass für jede Klasse ein eigener Klassenraum zur Verfügung steht. Außerdem gibt es für Unterrichtsprojekte, Fördermaßnahmen oder für die Pausengestaltung verschieden Fachräume(Computerraum Werkraum, Musikraum, Kunsterziehungsraum, Lernwerkstatt Deutsch/ Sachunterricht, Lernwerkstatt Mathematik, Ethik- und Englischraum) und Errungenschaften wie z.B. eine Schulbibliothek, einen Spielraum, das Schulmuseum, einen Speiseraum, die Turnhalle, den Schulgarten sowie einen neu gestalteten Schulhof.

Wir sind bereits seit 1994 auf dem Weg, unsere Schule zu einem „Ort des kulturellen Lernens und des Wohlfühlens“ zu gestalten. Von Beginn an waren wir uns bei der Erstellung der Konzeption völlig darüber im Klaren, dass das Ziel nicht kurzfristig zu erreichen ist, sondern einen längerfristigen Prozess darstellt. Mit der Zertifizierung als „Gesunde Schule“ im Juni 2006 hatten wir ein wesentliches Etappenziel erreicht.

Doch auch weiterhin folgen wir unserer Schulphilosophie:

Lernen heißt für uns,

- den Schülerinnen und Schülern Möglichkeiten zu eröffnen, sich selbst zu entdecken und mitbestimmen zu dürfen, Erfahrungen zu machen und die eigenen Gestaltungskräfte zu erproben und weiterzuentwickeln – im Klassenraum, in der Natur und im Umgang miteinander.
- dass die Schülerinnen und Schüler gern zur Schule kommen, weil ihnen Schule wichtig ist.
- die Kinder an ihrem jeweiligen Entwicklungsstand abzuholen, zu fordern und zu fördern. Sie sollen sich mit all ihren Stärken und Schwächen angenommen fühlen.
- den Schülerinnen und Schülern ein Fundament an Grundwissen mitzugeben und sie darin bestärken, dieses anzuwenden.
- die Kreativität und Eigeninteressen der Kinder zu fördern und zu stärken oder sie zu entwickeln helfen.
- die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, selbständig zu lernen und individuelle Lernwege zu nutzen sowie soziale Kompetenzen zu erwerben.

Das körperliche , psychische und soziale Wohlbefinden von Lernenden und Lehrenden so die Möglichkeit, soziale Kompetenzen und Lern- und Arbeitstechniken zu entwickeln und festigen sind weitere Hauptziele an unserer Schule.

Vielfältige Unterrichtsprojekte gehören zum Schulalltag und einige begleiten uns über mehrere Jahre, z.B. das Projekt HUBIG (Haltung und Bewegung in der Grundschule). Inhalt des Projektes war die Schaffung zusätzlicher Bewegungsangebote innerhalb und außerhalb des Unterrichts, die Förderung der Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Eltern, Schülern und Lehrern, die Reduktion des Schulranzengewichtes, Ernährungsfragen sowie die Verbesserung der Getränkeversorgung. Im Zuge dessen konnten wir im Dezember 2006 unseren Trinkbrunnen in der Schule einweihen.

In den Pausen finden die Schülerinnen und Schüler vielfältige Bewegungsmöglichkeiten im Kletterwald auf unserem neugestalteten Schulhof. Aber auch die Fußballtore, die Tischtennisplatte, die Balanciersteine, die Maltafeln, das Spielgerätehaus oder die Ruhezone finden regen Anklang.

Die Bewegung in den Unterricht einzubauen, gelingt besonders durch die Öffnung des Unterrichts und durch Bewegungsmanuale.

Nach dem Unterricht können sich unsere Kinder in 6 Sport-Arbeitsgemeinschaften betätigen. Dies geschieht in Verbindung mit dem Projekt „Sport in Schule und Verein“ sowie durch Kooperationsverträge mit Sportvereinen. Das Angebot reicht von Aerobic, verschiedene Ball- und Sportspiele über Leichtathletik, Tischtennis bis hin zur Förderung adipöser Kinder (Kinderturnen).

Traditionell veranstalten wir in jedem Jahr im Herbst und im Frühjahr einen Crosslauf. Auf Initiative unserer Sportlehrer gibt es auch seit 2 Jahren wieder einen Crosslauf der Grundschulen des Altlandkreises Anhalt – Zerbst.

Laufbegeisterte Kinder nehmen an den Schnupperläufen des Sportvereins TSV Rot-Weiß teil oder trainieren mittlerweile in diesem Verein erfolgreich.

Andere Kinder messen ihr Können einmal jährlich bei den Tischtennis-Minimeisterschaften, welche auf Schul- und anschließend auf Kreisebene stattfinden.

Ebenso organisieren wir einmal im Jahr ein großes Sportfest und legen das Sportabzeichen ab.

Um die Zusammenarbeit von Schülern, Eltern und Lehrer zu fördern, führen wir in regelmäßigen Abständen einen Schulwandertag durch. Auch hier steht die Bewegung im Mittelpunkt, dann aber mit der Familie.

Auch die Schulfeste werden unter gesundheitsrelevanten Blickpunkten durchgeführt. So war „Ein gesunder Obst- und Gemüsetag“ das Motto unseres letzten Herbstfestes, bei dem auch die sportliche Betätigung nicht zu kurz kam. Zum Kindertag ging es raus in die Natur. Mit vielfältigen Bewegungsspielen und das Erleben mit allen Sinnen überraschten wir unsere Kinder im angrenzenden Schlosspark.

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung ist fester Bestandteil des Unterrichts. So begaben wir uns z.B. mit Jo Clever auf die Tournee „Schlauer Milchkatze“ und auf eine Milchreise „Von der Weide in den Tetrapack“, mit Iglo entdeckten wir die Welt der Ernährung und starteten das Kochprojekt „Jetzt kocht die Schule“, mit dem Body-Grips-Mobil entdeckten wir unsere Sinne und mit Unterstützung des Landfrauenvereins können die 3. Klassen einen Ernährungsführerschein erwerben.

Beim Frühstück und beim Mittagessen wird Wert auf Tischsitten und die „gesunden Bestandteile“ des Essens gelegt. Mit dem Projekt „5 am Tag“ unterstützt uns die Schulküche dabei.

Die Schule beteiligt sich auch seit mehreren Jahren am Seis-Projekt (Selbstevaluation in Schulen). Dabei geht es um Qualitätsverbesserung in fünf Bereichen:

- Bildungs- und Erziehungsauftrag
- Lernen und Lehren
- Führung und Management
- Schulklima und Schulkultur
- Zufriedenheit

Als Ergebnis dieser Evaluation versuchen wir, Angebote auszubauen oder sie qualitativ zu verbessern.

Es hat sich eine vielfältige Zusammenarbeit mit Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen entwickelt, die unser Schulleben bereichern: Praktikanten, Theaterpädagogen, Krankenkassen, Gesundheitsamt, Schulpsychologe, Zahnarzt, Optiker, Stadtbibliothek, Sportvereine, Polizei, Öko-Schule und Umweltzentrum Ronney, Landfrauenverein, Volkssolidarität, SPOG (Sport- und Gesundheitsmanagement GbR), Milchlieferant, Förderschule für geistige Behinderung, Verkehrswacht, Feuerwehr, Diakonie, Förderverein, und den vielen Eltern und Großeltern.

Wir können heute einschätzen, dass es durch die Schwerpunktsetzung in jedem Jahr viele positive Veränderungen gegeben hat und den Prozess des Nachdenkens, darüber wer wir sind, was wir erreichen wollen, wie der derzeitige Stand ist, was weiterhin zu tun ist, was sich bewährt hat und was nicht, welche Traditionen erhaltenswert sind und welche Ziele für die Zukunft gestellt werden, erforderlich macht.

Vorschlag zum Ablauf des Zertifizierungsverfahrens "Gesunde Schule"

- Termin: 06.05.2009
- Ort: Grundschule „An der Stadtmauer“ Zerbst
Am Plan 6 / 39261 Zerbst

8.15 Uhr	Empfang
8.35 Uhr – 9.20 Uhr	Teilnahme am Sportunterricht in Klasse 4
9.20 Uhr – 9.40 Uhr	Bewegungspause auf dem Schulhof
9.40 Uhr – 10.40 Uhr	Frühstück / Schulbesichtigung
10.50 Uhr – 11.35 Uhr	Teilnahme am Deutschunterricht Klasse 2
11.35 Uhr – 12.05 Uhr	Einnahme des Mittagessens im Speiseraum und Bewegungspause auf dem Schulhof
anschließend	Gesprächsrunde mit Auditoren, Schulleiterin, Lehrerin, Pädagogischem Mitarbeiter, Elternvertreter

Für das leibliche Wohl aller Auditoren wird mit einem kleinen Frühstück und Mittagessen gesorgt.

Zerbst/Anhalt, den

.....

Schulleiterin